

Notfallseelsorge im Rheinisch-Bergischen Kreis

Notfallseelsorge – Was ist das?

Notfallseelsorge ist „Erste Hilfe für die Seele“ in extremen Krisensituationen und unterstützt Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei in der psychischen Betreuung von Betroffenen (Notfallpatienten, Angehörige und Hinterbliebene, ...)

Welche Hilfen bietet Notfallseelsorge an?

Notfallseelsorge ist Grundbestandteil des Seelsorgeauftrags der Kirchen und bietet folgendes:

- hält das Unfassbare mit aus und teilt das Leid
- hilft Geschehenes zu realisieren
- erkennt und begleitet psychische Reaktionen
- nimmt religiöse Fragen auf (z.B. nach Sinn, Schuld u. Versagen)
- unterstützt, bzw. gestaltet das Abschied-nehmen (z.B. durch Begleitung zum Unfallort sowie durch Angebot von Gebet und Ritualen)
- hilft das soziale Umfeld zu aktivieren
- hilft, die nächsten Schritte zu erkennen und durchzuführen
- vermittelt den Kontakt zur zuständigen Kirchengemeinde und benennt weitere Unterstützungsangebote

In welchen Fällen wird die Notfallseelsorge alarmiert?

Die Notfallseelsorge wird alarmiert z.B. bei:

- unerwartetem Tod
- plötzlichem Säuglingstod
- angedrohtem oder erfolgtem Suizid
- Todesbenachrichtigungen
- schweren Unfällen
- Katastrophen

Wie ist die Notfallseelsorge organisiert?

Die Notfallseelsorge im Rheinisch-Bergischen Kreis, in der ca. 20 evangelische und katholische haupt- und ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger mitarbeiten, ist als wechselnder Bereitschaftsdienst organisiert und steht den Einsatzkräften „rund um die Uhr“ zur Verfügung.

Das Einsatzgebiet umfasst folgende Kommunalgebiete:

- Bergisch Gladbach
- Kürten
- Odenthal
- Overath
- Rösath
- Wermelskirchen

Burscheid und Leichlingen werden durch die Notfallseelsorge Leverkusen versorgt.

Wer kann die Notfallseelsorge anfordern?

Die Notfallseelsorge wird von den Einsatzkräften angefordert und ausschließlich über die Kreisleitstelle alarmiert.

Selbstverständlich wird die Notfallseelsorge auch alarmiert, wenn Betroffene es wünschen und dies den Einsatzkräften mitteilen.

Wie werden Notfallseelsorger/innen ausgebildet?

Da die Mitarbeit in der Notfallseelsorge besondere Kompetenzen erfordert, werden Mitarbeitende durch eine Ausbildung auf ihren Dienst vorbereitet.

Wer steht für weitere Informationen oder bei Rückfragen zur Verfügung?

Wenn Sie Fragen haben, weitere Informationen wünschen oder auch Ihre Erfahrungen mit der Notfallseelsorge rückmelden möchten, wenden Sie sich bitte an:

Pfarrer Holger Reiprich M.A.

Ev. Kirchenverband Köln und Region

☎ 0221 – 99 55 32 35

E-Mail:

reiprich@kirche-koeln.de



Diakon Ulf Bettels

Kath. Kreisdekanat Rheinisch-Bergischer Kreis

☎ 0221 – 67 11 50 47

E-Mail:

ulf-joachim.bettels@erzbistum-koeln.de

